

Anbau Hallenbad an ein Mehrfamilienhaus, Zollikon

Die Eigentümerschaft eines Mehrfamilienhauses in Zollikon folgt mit dem Wunsch, ein Hallenbad in ihrer Liegenschaft zu realisieren, einem Trend. Die Schwierigkeit bei der Umsetzung bestand darin, dass die auf dem Grundstück mögliche überbaubare Fläche durch die 2007 erbaute Liegenschaft bereits ausgeschöpft ist. Somit kam aus baurechtlicher Sicht für die Realisierung nur eine unterirdische Lösung in Frage. Dabei wurde das Hallenbad hangseitig zwischen der bestehenden Tiefgarage mit den Technikräumen und der nördlichen Nachbargrenze positioniert. Gleichzeitig wurde für die Kellerräume der Wohnungen eine neue Lösung geschaffen. Der Zugang zum Hallenbad erfolgt über das bestehende Treppenhaus im Untergeschoss. Nach dem Wunsch der Bauherrschaft sollte das Hallenbad zwei Aspekte vereinen. Einerseits dem sportlichen Aspekt eines attraktiven Schwimmbades Rechnung tragen und andererseits sollten sich die Räumlichkeiten als behagliche Wellness-Oase präsentieren, die zum Verweilen einlädt.

Da das neue Hallenbad über kein Tageslicht verfügt, war dies keine ganz einfache Aufgabe. BKG Architekten lösten die Herausforderung durch eine geschickte räumliche Gliederung und die Ausgestaltung des Hallenbades mit Materialien, die sich durch einen behaglichen Charakter auszeichnen.

Bauherrschaft: Privat
Planung: 2015-2016
Ausführung: 2016-2017
Baukosten: keine Angaben

